



Gildenachrichten

Nachrichten der Bundes-Ehren-Gilde e.V.
im Bund Deutscher Radfahrer e.V.

ZKZ 21966 72. Jahrgang **Ausgabe Nr. 271** Juli – September 2025

HOLSTEINER RADSPORT FESTIVAL



4 Tage Spaß am Rad fahren

- Radtouren
- Gravelrides
- Radrennen
- Velomobile
- Community
- Jugendcamp
- Kids-Rad-Diplom
- Klassiker-Tour
- Radmarathon
- Radwandern
- Grouprides
- Mountainbike
- E-Bike-Touren
- Kidsrace
- Tour de Kellinghusen
- Tweed-Ride
- Marktplatz-Fest
- Partys
- Expo rund ums Rad



**german
cycling**

Bundes-Radsport-Treffen

**24. bis 27. Juli
2025**

KELLINGHUSEN



RadSPORTverband Schleswig-Holstein



www.brt25.de



facebook.com/brt2025

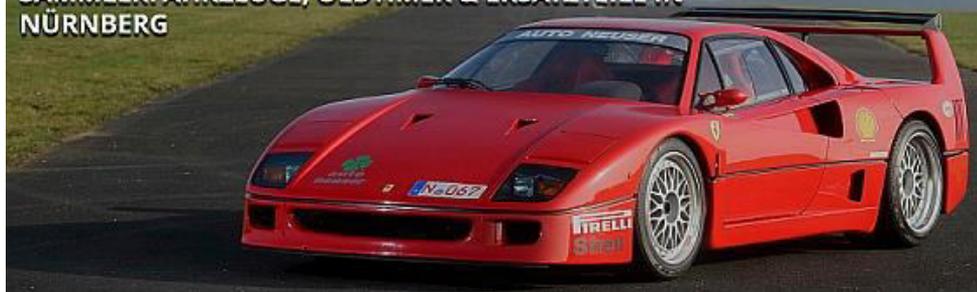


[@brt_20_25](https://www.instagram.com/brt_20_25)

71. Gildekongress Kellinghusen
25. Juli - 26. Juli 2025



**SCUDERIA AUTO-NEUSER E.K. -
SAMMLERFAHRZEUGE, OLDTIMER & ERSATZTEILE IN
NÜRNBERG**



**Ankauf - Verkauf
günstige Leasing-Finanzierung**



**Wir haben 60 Jahre Erfahrung!
vertrauen Sie uns - und profitieren Sie daraus**

**Kleinreuther Weg 93 · 90408 Nürnberg
Tel.: 0911-5805050 · www.auto-neuser.de**

Grußwort des Gildemeisters



**Liebe Gildemitglieder,
liebe Radsport Kommune,
liebe Lesende!**

Der Sommer kommt so langsam immer näher und die Radtouren ziehen einen raus ins Grüne. Auch lädt das Stadtradeln vielerorts zu Touren und einem Wettbewerb ein.

Das zweite Quartal 2025 war für unsere Gilde sehr bewegend. Unser Geschäftsführer Lutz Göbert legte nun doch sein Amt nieder. Reha und Behandlungen brachten leider nicht den Erfolg, den Lutz sich erhofft hatte.

Auf der Bundeshauptversammlung des Bund Deutscher Radfahrer e.V. german cycling wurde Rudolf Scharping nach 20 Jahren als Präsident gebührend verabschiedet. Die Nachfolge tritt der bis dato stellvertretende Präsident Bernd Dankowski an. Weitere Information zur Bundeshauptversammlung sind in dieser Ausgabe.

In der letzten Ausgabe unserer Gildenachrichten kündigten wir die Benefiz Tour zugunsten des Kinderhospiz nestwärme e.V. an. Es war eine emotionale und erlebnisreiche Veranstaltung. Ein Bericht ist ebenfalls in dieser Ausgabe.

An dieser Stelle möchte ich wieder, im Namen des Gilderates, unseren Partnerinnen und Partnern für ihre Geduld danken, die sie mit uns und unseren Hobbys haben, Vielen lieben Dank hierfür 🌸.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

Ihr / Euer Gildemeister

Tom Finkes

Der Gilderat informiert

Aus gesundheitlichen Gründen hat unser Geschäftsführer Lutz Göbert mit sofortiger Wirkung sein Amt niedergelegt. Vorübergehend übernimmt der Gildemeister diese Aufgaben und die Anschrift der Geschäftsführung.

Damit verbunden sind wir auf der Suche nach einem neuen Geschäftsführer. Alle Mitglieder sind aufgerufen eine Person zu finden oder auch vorzuschlagen.

Wir möchten daran erinnern, dass vom 24. bis 27. Juli 2025 das Bundes Radsport Treffen in Kellinghusen stattfindet.

Für Gildemitglieder sind im Hotel TABA Zimmer reserviert. Wer hiervon Gebrauch machen möchte, melde sich bitte vorab bei Tom Finkes.

Gleichzeitig findet in Kellinghusen der Jahreskongress der Bundes-Ehren-Gilde statt.

Freitag, 25.07.2025 im KulturTrafo

16:00 Uhr Gilderat Sitzung

17:30 Uhr erweiterte Gilderat Sitzung

Samstag, 26.07.2025 im KulturTrafo

11:00 Uhr Jahres-Kongress 2025

Eine besondere Ehre wird uns durch die Stadt Kellinghusen am Samstag um 10:00 Uhr durch einen Empfang zuteil. Wir bitten um zahlreiches Kommen, um dieser Würdigung zu danken.

Am Freitag findet eine geführte Radtour von Kellinghusen nach Bad Bramstedt statt. Hier wird uns der Archivar a.D. Manfred Jacobsen an der Wiesengrundhalle abholen und uns über Bad Bramstedt einiges erzählen. Wir werden u.a. auch das Gildezimmer im Schloss Bad Bramstedt besichtigen. Eine Anmeldung ist über die Homepage des Veranstalters www.brt2025.de möglich. Der Kostenbeitrag für diese Tour beträgt 7 EUR pro Person.

Am 5. April fand in Würzburg die Bundeshauptversammlung des BDR e.V. german cycling statt. Rudolf Scharping hat nach 20 Jahren den Staffelstab des Präsidenten an Bernd Dankowski übergeben. Weiteres siehe im Innenteil dieser Ausgabe der Gildenachrichten.

Bitte an die Beiträge denken

Euer Gilderat

Etwa im September 2025 - hoffentlich noch vor der Straßenrad-WM in Ruanda - erscheint im Zusammenhang mit dieser WM im **novum-Verlag (Wien-Zürich-München)** ein Buch von unserem Gildekameraden Peter Feige über seinen 6-maligen Aufenthalt (2000-2005) als Fahrradmechaniker in Ruanda.

Darin berichtet er nicht nur über seine Tätigkeit in diesem Lande, sondern auch über Land und Leute.

Merkt es euch vor.

ISBN: 978-3-7116-1082-9, "Über 1000 Hügel mit 'Eisenschwein' und High-Tech

Jahres-Kongress

Ehrungen langjähriger Mitgliedschaften

Beim Gildekongress 2024 in Fuldataal ehren wir unsere Mitglieder, die 15, 25, 40 Jahre der Bundes-Ehren-Gilde verbunden sind.

40 Jahre in der BEG

Dietmar	Eschweiler	NRW
Günter	Hansen	NDS
Bruno	Huttenlocher	WTB
Horst	Keck	BAD
Karl	Rosskopf	HES
Wiil	Stroh	HES

25 Jahre in der BEG

Klaus-Dieter	Büttner	NRW
Günther	Cammerer	NDS
Lothar	Duscha	SAC
Markus	Hess	WTB
August	Hirt	WTB
Klaus-Dieter	Labe	NDS
Harald	Lehmann	HES
Hans	Marquardt	WTB
Hermann	Marquardt	WTB
Karl-Heinz	Müller	HES
Bernd	Potthof	NRW
Kurt	Pütter	NRW
Otto	Rehling	NRW
Horst	Schild	THÜ
Hartmut	Schlecht	NDS
Hans-Ulrich	Schmedtlevin	WTB
Manfred	Seib	HES
Artur	Tabat	NRW
Karl	Wurst	WTB

15 Jahre in der BEG

Engelbert	Aspiron	WTB
Siegfried	Bengel	WTB
Theo	Benz	BAD
Jorgen	Bjerring	DÄN
Hans-Henning	Boerst	USA
Werner	Bradatsch	RLP
Willi	Braun	HES
Sven	Claußmeyer	NRW
Hubert	Eberle	HES
Günter	Eisenbach	SAR
Dr. Peter	Feige	SAC
Jens	Geisler	HES
Reinhold	Grau	WTB
Ulrich	Haschenz	BRA
Ulrich	Heckendorf	SAC
Theo	Herberger	RLP
Karl	Höß	BAY
Wolfgang	Kerner	WTB
Uwe	Kühn	NRW
Hein-Peter	Laucht	HES
Franz	Linden	NRW
Joachim	Mai	BER
Horst	Markowski	NRW
Gerd	Modrow	BER
Rolf	Petueli	RLP
Manfred	Reinelt	HES
Heike	Reinelt	HES
Günter	Rösler	NRW
Reiner	Schneider	NRW
Günter	Schulz	WTB
Dietmar	Spauschus	NDS
Wolfgang	Tritschler	BAD
Richard	Walter	BER
Siegmar	Wild	WTB
Heinz	Witte	NDS

Wir bitten Euch, wenn möglich, die Auszeichnung am Samstag, den 26. Juli 2025 persönlich entgegenzunehmen.

Schön wäre es, wenn Ihr uns vorher von eurem Kommen informiert.

Der BDR e.V. german cycling informiert

Bundeshauptausschuss und Bundeshauptversammlung

Am 4. April 2025 fand die BDR e.V. german cycling Hauptausschuss Sitzung und am darauffolgenden Tag am 5. April die Bundeshauptversammlung in Würzburg statt. Ausrichter dieser Veranstaltungen war der Landesverband Bayern unter der Leitung von Peter Berninger.

Hauptausschusssitzung

Zu Beginn der Sitzung wurde Kurt Lallinger, Koordinator Paracycling / BehindertenradSPORT, für seine langjährige Unterstützung im Radsport mit der Verdienstnadel geehrt.

Neu bzw. wieder gewählt wurden in den Hauptausschuss die Koordinatoren (KO), hier nur die, die der Bundes-Ehren-Gilde angehören:

KO Breitensportkonzept - Arne Naujokat,

KO RTF und CTF - Franz Barbe,

KO Radwanderfahren und Gesundheitssport - Tom Finkes,

KO Verkehr und KO Umwelt - Charlie Höss und

KO Behindertensport - Kurt Lallinger.

Dem Antrag zur Einführung einer Vizepräsidentin Frauenradsport ab 2027 wird einstimmig entsprochen.

Nach der Hauptausschusssitzung ging es zum **Delegierten Abend** über.



Dieser fand in Form einer Schifffahrt auf dem Main, mit der *Alte Liebe*, statt.

Ca 200 Delegierte genossen diese Fahrt bei herrlichem Wetter, so dass das Oberdeck vollständig belegt war.



Beim Ausschiffen gab es noch ein Feuerwerk 😊.

Die **Bundeshauptversammlung** begann mit den Grußworten der Olympiasiegerin im Teamsprint von London 2012, Miriam Welte, sowie der Olympiasiegerin im Fechten von Peking 2008, Britta Heidemann.



Zu Beginn des TOP 2- Ehrungen, wurde der verstorbene Radsportler gedacht und 30 namentlich präsentiert, hierunter auch einige Mitglieder der Bundes-Ehren-Gilde:

Hein-Detlef Ewald,
Werner Roßmann,
Manfred Brüggemann,
Rolf Velten,
Siegfried Wustrow und
Wilfried Schmitz.



Der BDR e.V. german cycling informiert

Es folgten die Ehrungen:

Für seine 75-jährige Mitgliedschaft im BDR e.V. german cycling wurde Jürgen Apel, die treibende Kraft der Radrennbahn in Hannover, geehrt.



vinr: Martin Wolf, Rudolf Scharping und Jürgen Apel



*Rudolf Scharping und Hans-Werner Schuster
Foto: Nadine Späth*

← Mit der silbernen BDR-Ehrendnadel wurde Hans-Werner Schuster vom Bayerischen Radsportverband geehrt.

→

Mit der BDR-Ehrendnadel in Gold wurde Charly Höß geehrt, seit 20 Jahren als Koordinator Verkehr für tätig.



gc

Unter **TOP 9 Anträge zur Satzungsänderung** wurde beantragt zu beschließen, den Namen des Vereins von Bund

Deutscher Radfahrer in German Cycling, umzubenennen. Die Gremien sollen in der Satzung und in den Ordnungen alle notwendigen redaktionellen Anpassung vorbereiten und diese Änderung dem Hauptausschuss vorlegen.

Sobald der Hauptausschuss die vorgelegten redaktionellen Anpassungen bestätigt (spätestens bis März 2026), soll die Änderung dem Vereinsregister zur Eintragung vorgelegt werden. Der Änderungsantrag wird mit deutlich über 2/3 liegender Mehrheit angenommen.



Der BDR e.V. german cycling informiert

Es folgt die Verabschiedung des Präsidenten Rudolf Scharping. Nach 20 Jahren steht Rudolf Scharping nicht mehr als Präsident zur Verfügung. In seiner Abschiedsrede führte er



Höhepunkte, Herausforderung und Erfolge seiner Präsidentschaft an.

Er schließt seine Rede mit einem Appell an die Delegierten und das neue Präsidium:

1. Orientiert euch an den Mutmachern, nicht an Miesmachern.
2. Unterscheidet zwischen kurzfristigen Trends und langfristigen Entwicklungen.
3. Achtet unsere Tradition, aber bleibt nicht darin stecken.

Es folgten Grußbotschaften, unter anderem vom IOC-Präsident Dr. Thomas Bach per Video-Einspielung. Miriam Welte und Britta Heidemann gaben Einblicke in einen Teil der gemeinsamen Wegstrecken.

Rudolf Scharping wird von der Bundeshauptversammlung zum Ehrenpräsidenten ernannt. Das Ergebnis wurde mit langen andauernden und stehenden Ovationen begleitet.



den

Wahlen des Präsidiums:

Zum Präsidenten wurde der bisherige stellvertretende Präsident Bernd Dankowski aus Hamburg gewählt.



Harry Bodmer

Zum neuen stellvertretenden Präsidenten wurde Harry Bodmer (BEG-Mitglied) gewählt.



vlnr: Bernd Dankowski, Günther Schabel, Martin Wolf



Bernd Dankowski

Günther Schabel (BEG-Mitglied) wurde zum Vizepräsidenten Leistungssport Rennsport wiedergewählt.

Der BDR e.V. german cycling informiert

Uwe Rohde (BEG-Mitglied) stand für das Amt des Vizepräsidenten Marketing und Kommunikation nicht mehr zur Verfügung.



Uwe Rohde wurde für seine Verdienste zum Marken-Botschafter ernannt.

Die BHV wählten Oliver Streich (Lila Logistik Müller).

Auch Bernd Schmidt (BEG-Mitglied) stand für das Amt des Vizepräsidenten Breiten- und Freizeitsport nicht mehr zur Verfügung.



Im Rahmen der BHV wurde Bernd für seine 50-jährige BDR Mitgliedschaft geehrt.



Die BHV wählten Detlef Wittenbreder



vlnr: Uwe Rohde, Bernd Dankowski, Oliver Streich, Martin Wolf



Alle Vizepräsidenten Breiten-sport seit der Wiedervereinigung...

Foto: Bernd Schmidt, vlnr: Detlef Wittenbreder, Bernd Schmidt, Peter Koch, Wolfgang Schoppe

(NRW).

Der BDR e.V. german cycling informiert

Berend Meyer (BEG-Mitglied) wurde in seinem Amt Vizepräsident Sportentwicklung wiedergewählt.



Vizepräsidentin Leistungssport HallenradSPORT wurde Katharina Schwarz.



Die neu gewählten Präsidiumsmitglieder in einem Bild:



vlnr: Bernd Dankowski, Günter Schabel, Harry Bodmer, Kathi Sigmund (Sprecherin der LVs), Oliver Streich, Katharina Schwarz, Detlef Wittenbreder, Berend Meyer

Die Wahl des Tagungsortes für 2027 ist derzeit in Verhandlung, daher noch nicht bekannt.

Für 2029 hat sich der Landesverband Sachsen, vertreten durch Dr. Thomas Hofmann, mit dem Standort Leipzig beworben. Die BHV zeigt sich sehr erfreut und bestätigt die Vergabe einstimmig.



Dr. Thomas Hofmann

Brandenburg

Neues Mitglied der Bundesehrengilde: Walter Röseler



Eines der prominentesten Vertreter des Brandenburger Radsportverbandes, Walter Röseler, ist durch Vermittlung des Obmanns Raimund Dinter der Bundes-Ehren-Gilde beigetreten.

Im Jahre 1965, also genau vor 60 Jahren, begann Walter Röseler bei Dynamo Potsdam mit dem Radsport. In den Folgejahren holte er mehrere Landesmeistertitel auf der Straße, der Bahn und im Cross. Seinerzeit war u.a. die Potsdamer Vierermannschaft, der er angehörte, „gefürchtet“ und ein sicherer Titelaspirant. Der Autor, der zur selben Zeit mit dem Radsport begann, kann das nur bestätigen. Beide verbindet seit dieser Zeit eine sehr persönliche Sportkameradschaft.

Von 1968 bis 1972 absolvierte er ein Sportstudium an der DHfK Leipzig, Fachrichtung Radsport.

Walter war von 1972 bis 1977 Bezirkstrainer im Bezirk Potsdam, anschließend bis 1990 Stützpunktrainer beim neu gegründeten RC

Kleinmachnow., vorher BSG electronic Teltow.

Sein besonderes Interesse galt von Anfang an dem Cross. 1971 organisierte er das erste Rennen in den Potsdamer Kiebitzbergen, wo dann 2019 unter seiner Leitung die Deutschen Meisterschaften im Cyclocross stattfanden.

Nachdem er in den 1980er Jahren leitende Funktionen im BFA Potsdam innehatte, wurde er 1990 zum ersten Präsidenten des Brandenburgischen Radsportverbandes gewählt. Dieses Amt übte er bis 2002 aus.

Von 2001 bis 2005 fand unter seiner Leitung die neu gegründete Brandenburg-Rundfahrt statt. 2001 war er federführend bei der Einführung des Deutschland-Cups im Cyclocross.

Von 1998 bis 2009 Fachwart bzw. Koordinator für den Rennsport (Straße und Cross) beim Bund Deutscher Radfahrer. Von 2009 bis 2018 Koordinator für den Cyclocross.

Für seine Verdienste erhielt Walter Röseler mehrere hohe Auszeichnungen vom DRSV der DDR bzw. BDR.

Gegenwärtig engagiert er sich in seinem neuen Wohnort Zossen/Wünsdorf im vom Radsport-„Papst“ Werner Ruttkus gegründeten „Rad-Club Berlin/Brandenburg“ sowie bei der Organisation von Straßen- und vor allem Cyclocross-Rennen in Zossen und Umgebung. - Er kann es halt nicht lassen.

Aus all dem Geschilderten sprechen sein immenser Fleiß, seine Ausdauer, Gründlichkeit, Kontaktfreudigkeit und vor allem sein exzellentes Fachwissen.

Wir heißen Walter Röseler herzlich willkommen in der Bundes-Ehren-Gilde und wünschen ihm eine gute und aktive Mitgliedschaft.

Raimund Dinter, Obmann

Aus den *BEG Landesverbänden*

Hessen

Gildetreff in Frankfurt

Zum diesjährigen Frühjahrstreff hatte Obmann Horst Köhler die BEG-Mitglieder des Kreises Frankfurt und Umgebung am 24. April 2025 ab 15:00 Uhr in die Ausflugsstätte „das Waldtraut“ in Oberursel an der Hohemark, eingeladen.

Das Treffen wurde als Frühjahresanfahrt mit dem Rad angeboten, aber leider regnete es genau an diesem Tag, sodass die Anfahrt mit Rad nicht so günstig war, und die Angereisten mit Auto oder öffentlichen Verkehr gekommen sind.

Viele hatten sich nach Erhalt der Einladung entschuldigt und ihre Abwesenheit dokumentiert, deswegen war es nur ein kleiner Kreis der Teilnehmenden, die gekommen waren.

In diesem Kreis gab es auch eine Meinung, warum dieses Treffen soweit von Frankfurt entfernt stattfindet. Wir werden für die Zukunft zum nächsten Treff, der Anfang September stattfinden soll, diese Überlegungen dabei mit einfließen lassen.

Horst Köhler

Niedersachsen

Wir begrüßen in der BEG, Manfred Nienaber geb. 08.03.1953



Manfred ist Mitglied im TSV Barrien seit 1. Dezember 1966.

Am 16.02.2017 wurde er zum Ehrenmitglied im TSV Barrien ernannt.

Seinen Start als RADSPORTLER hatte Manfred 1965 bei einem Radrennen „Erster Schritt“.

Dann folgten viele Erfolge im Radball u.a. Jugend-Niedersachsen- u. Norddeutsche Meisterschaft 1969 mit seinem Bruder Klaus.

Am 03. August 1975 war er als Sportwart des TSV Barrien Mit-Verantwortlicher für das erste Barrier VOLKSRADFAHREN, das am 08. Juni 2025 zum 50ten Mal durchgeführt wird.

1976 übernahm er als inzwischen ausgebildeter Übungsleiter das Training der Radpolo-Spielerinnen. Deutsche und Niedersachsen-Meistertitel wurden in den 70iger Jahren errungen.

Seit Herbst 2019 hat Manfred eine Gruppe von 8–11-jährigen Radball-Kids beim Training, und diese sind nach über 10 Jahren Stillstand des Schüler -/Jugend-Radballs (in Barrien) 2025 bei Punktspielen an den Start gegangen.

Über 40 Jahre ist Manfred als Schatzmeister im Radsportkreis Diepholz e.V.; davor war er bereits ab 1975 als Jugendsprecher tätig.

Seit seinem 20. bis etwa 70. Lebensjahr war Manfred auch gerne mit seinem Original-Hochrad aus dem Jahr 1870 unterwegs. Die goldene LSB Ehrennadel hat er 2010 erhalten und die BDR-Verdienstnadel in Gold bereits 2007.



Finn Luca, Manfred, Hannes



Der hoffnungsvolle Nachwuchs im Radball

Text und Foto: Klaus Nienaber

Rheinland-Pfalz

Am 3. April erhielt Erwin Wiersch die Urkunde zum Ehren-Obmann

Am 24. Februar 1990 trat Erwin der Bundes-Ehren-Gilde bei. 1994 wurde Erwin zum Obmann des Landesverband Rheinland-Pfalz Bezirk Pfalz ernannt.

H 21966 F

Nachrichte[n] für Mitglieder
der Bundes-Ehren-Gilde
im Bund Deutscher Radfahrer e. V.



Vierteljahres- Nachrichten

41. Jahrgang April – Juni 1994 Nr. 146Wiss. Theil, Ehren-Gildemeister

Nach langjähriger Abstinenz hat der Landesverband Pfalz wieder einen Gilde-Obmann.

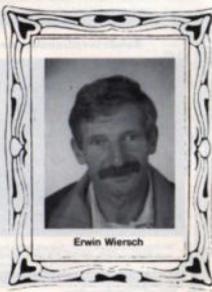
Wir stellen vor:
Erwin Wiersch

Erwin Wiersch wurde am 9. Oktober 1948 in Trier geboren. Er stammt aus einer ehrenwerten Radsportfamilie, die den Radsportverein „Schwalbe“ Trier über Jahre geprägt hat.

1955 wurde Erwin Wiersch im BDR eingeschrieben. Er hat seine Mitgliedschaft im Trierer Verein und im BDR aufrecht erhalten, und blickt mit Ablauf dieses Jahres auf eine 40jährige Zugehörigkeit zurück.

Aktiv war er im Radrennbereich, im Radtourfahren und als Funktionär.

Im Rennbereich konnte er als Schüler-, Jugend-, Amateu- und Seniorenfahrer Erfolge erzielen. Zuletzt hat Erwin Wiersch, der



Erwin Wiersch

28

seit mehr als 13 Jahren in Beltheim in der Pfalz lebt, als Schrittmacher unser ehemaliges BEG-Mitglied, Oldtimer Edde Bissan, bei Europa-Cup Rennen zu Erfolgen geführt. Im Radtourfahren hat Erwin Wiersch seit 1982 mehr als 75.000 Kilometer, das sind über 1500 Punkte, gemusst.

Seit 1978 ist Erwin Wiersch als Radsportabzeichenprüfer in den Radsportverbänden Rheinland und Pfalz sowie als Prüfer für das Deutsche Sportabzeichen engagiert. Als Breitensportler hat er selbst die Bedingungen des Fachsportabzeichens 14 mal und die des Deutschen Sportabzeichens 18 mal wiederholt.

In der Berichterstattung hat sich Erwin Wiersch als freier Mitarbeiter der Lokaltzungen in besonderer Weise Sportlern und Sportveranstaltungen angenommen.

Seit Februar 1990 gehört Erwin Wiersch zur Gildekameradschaft des LV Pfalz, die bisher vom Gilde-Obmann des LV Rheinland, Karl Kehl aus Staudernheim, mitbetreut wurde.

Als neuer Gilde-Obmann hat Erwin Wiersch die Absicht, den LV Pfalz, der zur Zeit über nur weniger als 10 Gildemitglieder verfügt, zu aktivieren. Damit soll ein „Mekka des Radsportes, die Pfalz“, auch in der Bundes-Ehren-Gilde einen gebührenden Stellenwert erhalten.

Wiss. Theil, Ehren-Gildemeister

Anschrift: Erwin Wiersch, In den Dornen 32 a, 76756 Beltheim, Tel.: (0 72 72) 58 57

Aus den BEG Landesverbänden

Nach über 30 Jahren legte Erwin vergangenes Jahr sein Amt als Obmann aus gesundheitlichen Gründen nieder.



Der Gilderat hat in seiner Sitzung vom 4. März 2025 beschlossen, Erwin Wiersch zum EHREN-OBMANN für Rheinland-Pfalz Bereich Pfalz zu ernennen.

Mit dieser Ernennung werden der Dank und die Anerkennung für sein Engagement ausgesprochen.

Bei sonnigstem Wetter konnte am 3. April Gildemeister Tom Finkes die Ehrung bei Erwin persönlich vornehmen. Begleitet wurde die Ehrung von den Ehefrauen Roswitha Wiersch und Heike Finkes.

Nach dem Festakt gab es reichlich Gesprächsstoff rund um unsere Bundes-Ehren-Gilde bei lecker Kaffee und Kuchen.

Tom Finkes

Kleine Gruppe – große Wirkung

Am 24.05.2025 fand vom Kloster Machern (gegenüber Zeltingen-Rachtig) aus die 3. Tages Fahrradrundfahrt zu Gunsten von nestwärme e.V. statt. Die gesammelten Spenden und Startgelder unterstützen Familien mit einem chronisch kranken oder schwerstbehinderten Kind; insbesondere das neue Kinderhospiz von nestwärme e.V. in Trier. Und bei 25 Teilnehmern kam einiges zusammen.

Die Bundes-Ehren-Gilde des „German Cycling“, vertreten durch den Gildemeister Tom Finkes (Langenhagen), Günter Steffgen (BEG Obmann Rheinland) und Tom MacAuley (BEG Mitglied aus Schottland) waren an dieser Tour unterstützend und teilnehmend eingebunden.

Ebenfalls an der Orga beteiligt war die Interessengemeinschaft „Moselbienchen“. Die Enthusiasten des italienischen Kulturfahrzeugs **Piaggio Ape**. Die tolle Gemeinschaft zeichnet sich durch soziales Engagement und gegenseitige Hilfe aus.

Start und Ziel dieser Rundfahrt war die ehemalige Zisterzienserinnenklosteranlage „Kloster Machern“ an der Mittelmosel gegenüber von Zeltingen-Rachtig.

Die Teilnehmer kamen aus verschiedenen Radsportgruppen, die für diesen guten Zweck in die Pedale traten. So konnten Mitglieder der Schwalbe Trier, RSC Erden, Stahlross Wittlich und den Benefiz Radlern / -innen der Region begrüßt werden.

Sie fuhren bei gutem Fahrradwetter; nicht zu kühl und nicht zu feucht, um 10 Uhr los. Es ging ca. 60 km entlang der Mosel und in die Eifel hinein. Interessante Kirchen, ein weiteres Kloster und die Wallfahrtskirche Klausen standen auf dem Programm. Landschaftlich war von allem etwas dabei; auch kleine Umwege brachten interessante Ein- und Ausblicke.

Wer die Moselregion besucht, kann sich im Museum Kloster Machern über diese gefahrene Strecke informieren und individuell zu einzelnen Zielpunkten oder im Ganzen fahren. Info:

www.klostermachern.de .



Teilnehmer und Moseleibienchen vor Museum

Lks: Obmann RLP Günter Stefgen, Mitte: Gildemeister Tom Finkes, re: Tom MacAuley
Legend: Alexa Fischer

Alexa Fischer **Museum im Kloster Machern**

Sachsen-Anhalt

8. Hallenser Radsporttreffen

Als die letzten kalten Nächte vorüber waren, die Märzsonne die Tage schon kräftig erwärmen konnte, trafen sich ehemalige Radrennfahrer vorrangig aus Sachsen-Anhalt und Sachsen am 15.03.2025 zu ihrer jährlichen Zusammenkunft in der Bergschänke in Halle-Nietleben. Die weiteste Anreise hatte unser Gildekamerad Prof. Dr. Thomas Huschke aus Berlin, der zum zweiten Mal an diesem Event teilnahm.

Die Organisation des nunmehr 18. Treffens der Radoldies lag, genau wie in den Vorjahren in bewährten Händen, bei unseren Gildekameraden Dr. Lutz Mögling und Dr. Reinhard Buchheim. Schon vor Beginn des Treffens gab es lobende Worte an die Veranstalter. Die in die Jahre gekommenen Helden der Landstraße waren wieder hoch erfreut, sich mit ihren ehemaligen Sportkameraden austauschen zu können. Einige kamen schwer bepackt mit Fotoalben und Radsportzeitungen aus ihrer aktiven Zeit, in denen sie mit ihren Leistungen und Erfolgen beschrieben wurden.

Das Radlertreffen begann nach der Begrüßung der Radsportfreunde mit einem Rückblick auf das letzte Jahr vom Gildekameraden Dr. Lutz Mögling. Bei den Fotos, die auf eine Leinwand projiziert wurden, gab es „AHA“-Effekte und zum Teil auch erfreuliches Schmunzeln. Im weiteren Verlauf ergaben sich lebhafte Diskussionen zu gemeinsam gefahrenen Rennen aus vergangenen Tagen.

Dr. Helmuth Hochschild zeigte in einem Videobeitrag über ein Zweier-Mannschaftsfahren (Madison) aus dem Jahr 1965 auf der Holzbahn in der Werner-Seelenbinder-Halle in (Ost-) Berlin, dass schon damals hohe Geschwindigkeiten erreicht wurden. In einem Rennen über fünf Stunden fuhr das Siegerpaar Hanke/Hochschild eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 46,5 km/h.



Thomas Huschke und seine Gattin

Unser Gildekamerad Thomas Huschke, der aus einer berühmten und überaus erfolgreichen Radsportfamilie stammt und selbst zur Weltelite gehörte, unterstrich das hohe Leistungsniveau im DDR-Radsport. Er wurde im Jahre 1975 Weltmeister in der Einerverfolgung und bei den Olympischen Spielen 1972 in München gewann er Silber mit dem DDR-Vierer in der Mannschaftsverfolgung. Vier Jahre später in Montreal errang er die Bronzemedaille in der Einerverfolgung.

Im Anschluss daran informierte Dr. Lutz Mögling über eine moderne Methode der Trainingskontrolle mit Hilfe der Sport-App „Strava“. Sie ist für das Radfahren, Laufen und Wandern ideal geeignet. Strava zeichnet Aktivitäten per **GPS** auf. So können Nutzer ihre **Strecken, Zeiten, Höhenmeter und Leistung** analysieren. Lutz nutzt auch die Möglichkeit, sich mit anderen Sportlern, wie zum Beispiel Reinhard Buchheim, zu vernetzen. Auch für die ruhigeren Ausfahrten unserer Radsenioren ist das eine interessante Anwendung. Am Ende der Veranstaltung war man sich einig, dass es ein 19. Hallenser Radsporttreffen geben muss. In einer Dankes-Mail schrieb unser Gildekamerad Prof. Dr. Thomas Huschke: „Es

Aus den BEG Landesverbänden

waren schöne Stunden mit vielen angenehmen Gesprächen, wie sie nur unter Gleichgesinnten und/oder alten Freunden möglich sind. Und wie immer in diesen Fällen verging die Zeit wie im Fluge.

„Es hat uns sehr gefallen.“

Dr. Lutz Mögling und Dr. Reinhard Buchheim

Dolmetscher Karel Gerolt

erlebt den absoluten Stress pur bei jeder großen Radrundfahrt-Tour.

Unser Gildekamerad Karel ist in der Radsportwelt ein „alter Hase“. So war er bereits bei den legendären Internationalen Friedensfahrten („Tour de France des Ostens“), den DDR-Rundfahrten, den Sechstagerrennen in Berlin, aber auch bei der Weltmeisterschaft in Stuttgart als Dolmetscher tätig.

Anfang Mai dieses Jahres war Karel wieder beim internationalen Etappenrennen „Course de la Paix Junior“ in Tschechien und Deutschland im Einsatz. Dieser Wettbewerb gehört zum „UCI Men Juniors Nations' Cup“ und zählt international zu den prestigeträchtigsten Etappenrennen für Junioren. Sieger und Platzierte dieser Tour wurden später erfolgreiche Elite-Fahrer wie Roman Kreuziger, Fabian Cancellara, Peter Sagan und Remco Evenepoel.

In diesem Jahr starteten 24 Mannschaften aus der ganzen Welt. Die weitesten Anreisen hatten die Nationalteams aus Australien und den USA. Deutschland war mit einer Nationalmannschaft und dem TRS Junioren Schwalbe Team aus Sachsen vertreten. Dieses internationale Nachwuchsenrennen mit mehreren Etappen in der Tschechischen Republik machte auch in diesem Jahr einen Abstecher nach Deutschland, in die Erzgebirgsstadt Olbernhau.

Lange bevor der Startschuss fiel, war Karel schon als Dolmetscher in Aktion. Es betraf die notwendigen Absprachen zwischen dem Team um den Renndirektor Svatopluk Henke aus Tschechien und den deutschen Verantwortlichen Jörg Klaffenbach, Bürgermeister von Olbernhau, und Stefan Proksch, Amtsleiter von Olbernhau und Vorstandsmitglied des Olbernhauer Radtour-Vereins.



Karel wird als Dolmetscher vor, während und nach den Radrennen an allen „Ecken und Enden“ dringend gebraucht. Mit sechs Sprachen ist er der perfekte Partner für alles rund um Radsport. Mit Engagement und Sachkunde meistert unserer Gildekamerad Karel seit Jahren diese Herausforderung.

Ein besonderes Lob verdient seine Rennberichterstattung über alle Etappen des UCI-Rennens für das Radsportportal für Mitteldeutschland. Ein großes Plus für Karel ist, dass er seit Jahrzehnten mit Täve Schur („Mister Friedensfahrt“) und den legendären tschechischen Radsportlegenden Jan Smolík, Pavel Doležel und Svatopluk Henke persönlich eng befreundet ist.

Karel Gerolt bei der Friedensfahrt der Junioren zusammen mit Simona Davidková (UCI-Kommissarin)

Dr. Reinhard Buchheim Foto: privat

Aus den BEG Landesverbänden

Gildekamerad Siegfried Kindler wurde 85 Jahre

Er wurde im April 85 Jahre und war selbst zu dieser Zeit mit seinem über alles geliebten Radsport beschäftigt. Für ihn stand die Vorbereitung der Landesmeisterschaften von Sachsen-Anhalt zusammen mit Sachsen im Mittelpunkt. Seit 14 Jahre ist er Ausrichter dieses Zeitfahrens in der Magdeburger Börde. Also wurde der Wettbewerb genutzt um die Glückwünsche der Bundes-Ehren-Gilde auszusprechen.

Der Sport hat das Leben von Siegfried Kindler geprägt. 1963 Sportstudium, danach als Sportlehrer bis 1993 tätig. Übungsleiter in der Leichtathletik und im Radsport. Gründer der Radsportvereine Beyendorf und Osterweddingen, wo der "Verdiente Meister des Sports" nach wie vor den Vorsitz führt. Von 1990 war er 9 Jahre der Präsident des Landesverbandes Radsport von Sachsen-Anhalt und hat zahlreiche Talente zusammen mit seinem Sohn Andreas, der als Landestrainer arbeitet, geformt. Allen voran Pauline Grabosch, die als mehrfache Weltmeisterin und Gewinnerin einer Olympiamedaille zu den Leistungsträgern im BDR zählt.

Autoren: Günter Grau und Dr. Reinhard Buchheim



Günter Grau gratuliert dem Jubilar **Siegfried Kindler** zu seinem **85. Geburtstag** bei den bei den Landesmeisterschaften im Zeitfahren in Osterweddingen.

Foto: Lange-Druck-Verlag Oschersleben

Günter Grau beim Event „Historic Mobil Vintage“ in Tangermünde

Bereits zum zehnten Mal organisierte mit Unterstützung unseres Gildekameraden Günter Grau der Tangermünder Verein „Historic Mobil“ eine Vintage-Rallye. Im Rahmen eines Volksfestes auf den Marktplatz der alten Hanse- und Kaiserstadt traten Radfahrer in historischen Kostümen mit ihren uralten Fahrrädern auf. Der Höhepunkt war ein Corso der „Uraltradler“ durch das Zentrum der Altstadt.

Zur Unterhaltung der Gäste wurde ein Rahmenprogramm mit lustigen Spielen angeboten. Zugleich gab es musikalische Unterhaltung und Versorgungsstände mit Bratwurst, Kuchen und Getränken. Viel Beachtung fand der „Täve-Stand“ von Günter Grau aus Burgstall, Ortsteil Sandbeiendorf, wo er das größte private Radsportarchiv von Sachsen-Anhalt betreibt.

In Tangermünde zeigte unser Gildekamerad Highlights aus seinem Archiv: Trikots von Radsportgrößen und deren Preise oder Pokale. In den neuen Bundesländern ist Gustav Adolf Schur, kurz gesagt Täve, auch über sechs Jahrzehnte nach seinen großen Erfolgen bekannt und

Aus den BEG Landesverbänden

beliebt. In die Bundes-Ehren-Gilde wurde Täve am 8. Mai 1991, also vor 34 Jahren, aufgenommen.

Täve war von 1953 bis 1961 „Sportler des Jahres“ in der DDR. Neunmal diese Ehrung zu erhalten, ist keinem weiteren Sportler gelungen. Damals wurden die Sportler des Jahres auf einer Silberschale verewigt. Diese einmalige Schale trägt neunmal die Gravur „Täve“ Schur. Neben den vielen Bildern von Täve Schur war dieses Exponat die Attraktion auf dem Tangermünder Markt. Unser Gildekamerad Günter Grau leistete auf dieser Veranstaltung einen Beitrag, um unseren Radsport präsender und populärer werden zu lassen.



Günter Grau mit seinem Stand beim Rad-Event „Historic Mobil Vintage“

Dr. Reinhard Buchheim

Foto: privat

Thüringen



Volker Brix wurde 85 Jahre

Am 19. April feierte Volker Brix (rechts) seinen 85. Geburtstag. Die Glückwünsche der Bundes-Ehren-Gilde mit Ehrenurkunde und Präsent überbrachte Armin Nitscke.

Foto: privat

Wanderausstellung im Mariendom zu Erfurt

Gottfried Preising

Aus Anlass meiner Präsentation möchte ich Sie über ein ganz besonderes Ereignis in meiner

Aus den BEG Landesverbänden

Arbeit für und mit Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung informieren.

Lassen Sie mich zunächst über unsere Fahrrad-Pilgerfahrt nach Lourdes und zurück berichten:

Als Pilger ziehen wir mit dem Anlass der Buße oder mit einem bestimmten Anliegen, wie der Heilung einer Krankheit, in die Fremde. Ein Pilger von heute sucht aber neben den religiösen Beweggründen ebenso Kultur, Natur und Besinnung, sowie die Gemeinschaft anderer auf dem Weg zu den bedeutenden Orten. In unserem Fall war es auch das Sammeln von Spenden für die Radaktivitäten für Menschen mit Beeinträchtigung, wie in unserem Fall mein spastisch gelähmter Freund Krajinski, mit dem ich seit 2003 in vielen bedeutenden Pilgerorten Europas per Spezialtandem unterwegs bin.

Für uns stellte der Weg nach Lourdes in meiner bisher 35jährigen Tätigkeit für behinderte Menschen den Lebenshöhepunkt dar. Auf dem Weg dorthin wurden wir in einer Audienz vom Papst ermutigt und gesegnet. Seit 2003 bin ich mit Herrn Krajinski in vielen bedeutenden Pilgerorten Europas per Spezialtandem unterwegs und haben an drei Papstaudienzen (**Papst Franziskus**: Seit 2013.

- **Papst** Benedikt XVI: 2005 – 2013.
- **Papst** Johannes Paul II: 1978 – 2005) teigegenommen.

Die Friedensbotschaft von Lourdes erreichte so mit uns den Mariendom, auch Hohe Kirche St. Marien zu Erfurt genannt. Dreitausend Kilometer waren wir dazu von Erfurt über Krakow, Wien, München, Zürich, Lausanne, Avignon bis Lourdes und zurück mit unserem 240kg-Gefährt geradelt. Es ist uns ein besonderes Anliegen an die vielen positiv denkenden gläubigen Menschen zu erinnern und sehr dankbar zu sein. Mit dieser Ausstellung erinnerte ich auch an die Vertreibung meiner Großeltern und Eltern aus ihrer Heimat Schlesien.

Wir hoffen, dass es gelingen wird, die Botschaft von Lourdes mit diesem Bericht in (nicht nur) Thüringen zu verbreiten. Wir waren mit dieser Tour Vorreiter!



Foto: Privat

Aus den BEG Landesverbänden

Württemberg

Bundes-Ehren-Gilde Treffen in Wendlingen

Am 7. Mai 2025 trafen sich 22 Mitglieder der BEG im Naturfreundehaus in Wendlingen. Ehrenobmann Siegfried Bauer begrüßte die Teilnehmer sowie Sonja Müller erfolgreiche Kunstrad-Trainerin vom RSV Wendlingen. Er freute sich, dass sie das Naturfreundehaus an der Lauter gefunden haben. Elke und Rainer Sauter vom Naturfreundehaus bewirteten die Gäste mit Leberkäs und Kartoffelsalat.

Nach dem Mittagessen wurden Neuigkeiten ausgetauscht. Werner Röder berichtete über die neuesten Nachrichten vom Rennradsport und gab einige Vierzeiler zum Besten. Bei Kaffee und Kuchen wurden Erinnerungen an alte Zeiten ausgetauscht. Siegfried Bauer wünschte allen eine gute Heimfahrt und erinnerte an das nächste BEG.



Die ältesten Teilnehmer
Werner Röder (Reichenbach)
Heinz Gfrör (Wendlingen)



Wir begrüßen unser Neues Mitglied

Martina Schäme vom RSV Vaihingen, Sie ist bei den Radrennfahrern / innen sehr bekannt.
BEG freut sich über den Neuzugang

Aus den BEG Landesverbänden

Termine Bundes-Ehren-Gilde Treffen

6. August 2025 in Magstadt ab 11⁰⁰ Uhr.

Gudrun Steegmüller

Finkenweg 48, 71106 Magstadt

Bundesstraße 464 Ausfahrt Magstadt -Nord durch den Ort durchfahren Richtung Stuttgart am Autohaus Bebion links, dann 2. Weg rechts.ca 500Meter.

7. November 2025

Sportheim Oberjesingen

Kohlplatte 1, 71083 Herrenberg Oberjesingen

Ausrichter: Robert Löhmann

Mit sportlichem Gruß

Ehrenobmann Siegfried Bauer

UCI 2025 INDOOR CYCLING
WORLD CHAMPIONSHIPS

GÖPPINGEN
GERMANY **GO**

**UCI
HALLENRAD-
WM**

7. — 9.11.2025
Göppingen · EWS Arena

Tickets kaufen

Unsere Obleute und Stützpunkte

Baden

Obmann *Wolfgang Tritschler* (Hochrhein-Wiesental), Gartenstraße 25, 79730 Murg
Tel. 07763 91410 - Mobil 0172 6284499 - E-Mail wolfgang.tritschler@googlemail.com

Stützpunkt *Der Ritzler* – Fritz-Euler-Straße 9-11, 76133 Karlsruhe, Mo-Fr 9-18, Sa 10-16

Bayern

Ehren-Obmann *Walter Käppner*, Gundekarstraße 20, 90537 Feucht

Tel. 09128 14737 - Fax 3314 – E-Mail walter@kaepfner.org

Ehren-Obmann *Klaus Amend* (Unterfranken, Ost und Oberfranken), 97261 Güntersleben
Gramschatzer Str. 35 - Tel. 09365 9162 - E-Mail klausamend@web.de

Obmann *Helmut Maier* (Unterfranken-West), Hauptstraße 93, 63743 Aschaffenburg

Tel. 06028 3760 - Mobil: 0176 12349690 - E-Mail: Helmut.Maier@aschaffenburg.de

Berlin

Obfrau *Regina Hoffmann-Schon*, Mohriner Allee 16, 12347 Berlin

Tel. 030 6075932 – E-Mail hoffmann-schon@t-online.de

Brandenburg

Obmann *Raimund Dinter*, Hafenstr. 12, 15711 Königs Wusterhausen

Tel. 03375 290155 – E-Mail raimund.dinter@gmx.de

Bremen

Obmann *vakant*

Hamburg

Ehren-Obmann *Adolf Schnelle*, Rebhuhnweg 15, 30455 Hannover – Tel. 0511 406483

Obmann *Frank Plambeck*, Fleester Höpen 10, 21217 Seevetal

Mobil 0176 48877080 – E-Mail plambeckfrank@gmail.com

Horst Möller, Tannenweg 39, 22415 - Hamburg - Tel. 040 449227

Hessen

Obleute *Herbert Bender* (Mittel-Hessen), Am Pfahlgraben 8, 35410 Hungen

Tel. 06402 9256 – E-Mail sa-bender@t-online.de

Horst Köhler (Frankfurt-Main-Taunus), An der Kreuzwiese 1, 61440 Oberursel

Tel. 06171 76855 - Fax 980069 - Mobil 0177 6671236 – E-Mail horst.koehler@beg-ev.de

Waltraut Mantel (Wiesbaden-Nassau), Am Weiher 25, 65239 Hochheim - Tel. 06146 4276

Hartmut Kamphausen (Nordhessen), Stockbreite 39, 34233 Fulda

Tel. 0561 813650 – E-Mail hartmut.kamphausen@beg-ev.de

Andreas Kissel (Odenwald), Erbacher Str. 10, 64747 Breuberg

Tel. 06165 2237 - Mobil 0151 64698889 - E-Mail akissel591@gmail.com

Süd-Hessen *vakant*

Mecklenburg-Vorpommern

Obmann *Jürgen Kosky*, Birnenweg 10, 17489 Greifswald

Tel. 03834 823028 – E-Mail jkosky@freenet.de

Unsere Obleute und Stützpunkte

Niedersachsen

Obmann *Lutz Göbert* (Eichsfeld), Ziegeleistr. 24, 37434 Rollshausen - Tel. 05528 1053
Mobil 0160 93029793 - E-Mail rv-adler-rollshausen@web.de

Nordrhein-Westfalen

Ehren-Obmann *Richard Baumann*, Friedrichstr. 16, 44137 Dortmund
Tel. 0231 140950 - E-Mail ribrido@unitybox.de

Obmann *Reiner Schneider* (Linker Niederrhein), Bahnstr. 1, 47929 Grefrath
Tel. 02158 2634 – E-Mail reiner.schneider@t-online.de

Stützpunkt *Rennradmuseum Fröndenberg / Ruhr e.V.* – Am Markt 9, 58730 Fröndenberg
Anmeldung unter 0177 5104718 - 0171 2030894

Rheinland-Pfalz

Ehren-Obmann *Erwin Wiersch (Pfalz)*, In den Dornen 32a, 76756 Bellheim
Tel. 07272 91896 - Mobil 0162 9442950 – E-Mail erwinwiersch@web.de

Obmann *Günter Steffgen* (Rheinland), Schulstr. 37, 54311 Trierweiler
Tel. 0651 80211 - Mobil 0151 25273624 – E-Mail g.steffgen@t-online.de

Hans-Peter Krautkremer (Rheinhessen), Rotkehlchenweg 6, 55126 Mainz
Mobil 0176 31658780 – E-Mail hans-peter-krautkremer@gmx.de

Saarland

Obmann *Günther Eisenbach*, Goethestr. 6, 66292 Riegelsberg –
Tel. 06806 981496 - Mobil 0174 6914312 – E-Mail guenther.eisenbach46@gmail.com

Sachsen

Obmann *Olaf Bruch*, Mozartstraße 12, 04442 Zwenkau
Tel.:0171 9844473 – E-Mail olaf.bruch@web.de

Sachsen-Anhalt

Obmann *Dr. Reinhard Buchheim*, Ludwig-Thoma-Str. 4, 39114 Magdeburg
Tel. 0391 8108981- E-Mail info@radsportonline.com

Schleswig-Holstein

Obmann vakant

Thüringen

Obmann *Kurt Liebeskind, Zeitzer Straße 39, 07743 Jena* –
Tel. 03641 9257185 - Mobil 01575 1860379 – E-Mail k.liebeskind@googlemail.com

Württemberg

Ehren-Obmann *Siegfried Bauer*, Vorstadtstr. 46, 73240 Wendlingen
Tel. 07024 51542 - E-Mail rad-bauer@gmx.de

Obmann vakant

Schweiz

Obmann vakant

Radgeschichten

Albert Bebelaar - Markusstraße 19 - 54294 Trier

Die zwei Leben des Radrennfahrers, Hoteliers und Gastwirtes Otto Gugau *1898 †1985

Erstes Leben

Als ich Otto Gugau zum ersten Male begegnete, war er Besitzer eines Hotel-Restaurants in Schweich an der Mosel. Es war der 25.9.1960, ich weiß das deshalb so genau, weil in meinem damaligen Fahrtenpass der Besuch bei ihm mit Stempel und Unterschrift bestätigt wurde. Anlass des Besuches war, im Rahmen einer Trainingsfahrt den Vereinsbeitrag für meinen Verein, den RV Schwalbe Trier, zu kassieren - übrigens 50 Pfennig/monatlich.

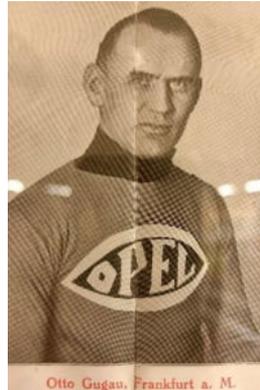


Eintrag 1960 Fahrtenpass Bebelaar

Die „Alten“ im Verein sagten uns, dass dieser Gugau früher ein Radprofi gewesen sei und das war für uns Jugendliche natürlich was Besonderes. Gugau war seit Beginn der 50er Jahre Mitglied in unserem Verein und auch in Schweich am Aufbau einer Radsportgruppe beteiligt, was ich aber erst heute nach Recherchen über sein Leben erfahren habe, dazu aber später mehr.



Otto Gugau - Mehrere Besitzer zahlreicher Strophäen



Otto Gugau, Frankfurt a. M.

Heute, 65 Jahre später, treffe ich ein zweites Mal auf Gugau und zwar im Zusammenhang mit einer Autorengruppe die in Schweich Heimatforschung betreibt. Im Gespräch fragte ich nach Gugau: als Hotelier und Gastwirt war er noch in Erinnerung, auch als ehemaliger Radsportler, was seine Trophäen im Gastraum damals bewiesen. Den ersten Fernseher in Schweich gab es bei Gugau. Zu Zeiten der Tour de France habe es bei ihm „Public Viewing“, inklusive fachlicher Kommentierung gegeben. Die Gaststube sei zu einem Kino mutiert, erzählte man. Über seine WIRKLICHE radsportliche Größe ist heute in Schweich, rund 100 Jahre nach seinen Erfolgen, nur wenig bekannt. Das wollte ich ändern, habe allerdings total unterschätzt welche „Größe“ Gugau in den 1920er Jahren im Radsport-Deutschland wirklich war.

Am 7. Juni 1898 in Frankfurt geboren absolvierte Gugau in Kelsterbach eine Bäckerlehre. Wie damals üblich, wurde der Teig nicht von Knetmaschinen bearbeitet, sondern mit Muskelkraft in einem Backtrog - einer Mulde. Das erforderte schweren körperlichen Einsatz. Damit war es natürlich nicht getan! Täglich wurden die Backwaren per Rad (!) ausgefahren. Der Bäckerberuf verlor für Gugau an Attraktivität und er sah seine Zukunft schließlich im Radsport. Sein Bruder Rudolf Gugau, Fahrwart im Frankfurter Velo Club, nahm Otto als Trainer und Betreuer unter seine Fittiche. Das war der Beginn einer über zehnjährigen, erfolgreichen Karriere vom Amateurfahrer bis zum

Radgeschichten

Profi im Opel-Stall, dessen potenter Unterstützer und Trainer Fritz von Opel war.



Nach getaner Arbeit ist gut ruhen!

von links nach rechts: Deutscher Straßenmeister Hundertmark • Fritz von Opel • Deutscher Berg Damm • Joseph Dumm • Jean Weiß • Otto Gugau • Heinrich Keßmeier • Rechts am Wagen: Landesverbands-Vorsitzender Beck, Frankfurt am Main

Die Straßen-Meisterschaft des Gaues 71 (B.D.R)



Phot. Fr. Frank.

Am 14. Juni wurde die Straßenmeisterschaft des Frankfurter Gaues ausgefahren über eine Strecke von 100 Kilometer. Im Bild die Sieger, in der Mitte der Erste, Otto Gugau vom Vel.-Club Frankfurt, links von ihm der Dritte, Hundertmark, rechts der Zweite des Rennens, Emmerich, beide ebenfalls Mitglieder des Vel.-Cl. Frankfurt. Gugau fuhr die 100 km in 3:10:33 Std.

Ein 3. Platz nach 120 km beim Großen Straßenpreis von Mannheim 1921 dürfte der Auftakt zu der großartigen Sportkarriere gewesen sein. Vermutlich 1934, mit einem 2. Platz beim Mannschafts-Bahnrennen in Gießen (Partner war Hohbein), dürfte sie ihren Abschluss gefunden haben. In diesem Zeitraum bin ich bei meinen Recherchen auf über 100 Starts, mit Platzierungen und interessanten Details gestoßen - ohne Anspruch auf Vollzähligkeit. Gugau's Zenit lag in den Jahren 1924 -1927. Zwanzig bis dreißig Starts in der Saison von März bis Oktober, Distanzen häufig zwischen 200 km und 300 km dazu die jeweiligen

Radgeschichten

Anfahrten nach Berlin, München, Hannover, Leipzig, Erfurt, Köln, Bochum, Stuttgart usw. - ein enormer Kostenaufwand - für einen reinen Amateur nicht zu leisten. Gugau fand bereits in dieser Zeit Anstellung und damit Förderung bei Opel als Testfahrer in der Entwicklungsabteilung. Aufgrund seines starken Antritts sollte er entwickelte Fahrradkomponente, wie z.B. Antrittskurbeln testen - Vorwandfunktion?

Seine Antrittsstärke war tatsächlich auch die Erklärung für viele seiner Siege, die er gerade nach langen Distanzen oft im Endspurt errang. Im Jahr 1926 belegte er bei 18 Rennen 15. Mal die Plätze 1 - 3. Bei der Teilnahme an der Rad-Weltmeisterschaft in Mailand und Turin errang er als bester deutscher Fahrer den 9. Platz. Aus einem Pressebericht zur WM: 5.45 Uhr Start von 44 Fahrern. Mit einem Schnitt von 30 km/h diktierten die Franzosen das Rennen. Gugau, der mit den anderen Deutschen im Mittelfeld fuhr, konnte nach einem Sturz das Rennen fortsetzen. Trotz häufiger Reifenpannen hatte die Gruppe um Gugau immer wieder den Anschluß erkämpft. Etwa 10 km vor dem Ziel umfasste die Spitzengruppe 14 Mann. Bester deutscher Fahrer war Gugau auf dem 9. Platz“. Es wird auch berichtet, dass es der 8. Platz war, Gugau selbst hat 1983 bei einem Interview zu seinem 85. Geburtstag im Trierischen Volksfreund von einem 6. Platz gesprochen. Es war bei dieser WM für die deutschen Teilnehmer nicht alles mit rechten Dingen gelaufen. Der 1. Weltkrieg hatte noch „Schatten“ geworfen.



Deutschlands Vertreter bei den Amateurweltmeisterschaften

in Italien. Von links nach rechts: Gugau Frankfurt, Zeissner Schweinfurt,
Hundertmark Frankfurt, Meyer Leipzig, Günther Chemnitz

Radgeschichten

Wie sein Sohn mir berichtete, erzählte Gugau zu dieser WM gerne die Anekdote nach der er mit seinem Bruder auf der Hinfahrt nach Mailand (aus Trainingsgründen mit dem Rennrad! zur WM im Domodossola-Tal ein Speiseeis-Wägelchen entdeckte, darauf zu sprintete und eine Schnitte Eis verdrückt hatte, eh sein Bruder den Anlass zu dem „Ausreißversuch“ begriffen hatte.



Gugau mit Siegerkranz

Ein Höhepunkt seiner Karriere war der 1. Platz bei dem Rennen „Rund um die Hainleite“ in Erfurt 1926. (7)

1927 räumte der BDR unter den von Fabriken unterstützten „Amateuren“ auf und erklärte viele zu Profis, darunter auch Gugau.

Das Jahr 1927 wurde zum Schicksalsjahr für Gugau. Bei der Straßenweltmeisterschaft auf dem Nürburgring am 21. Juli sollte Gugau für Deutschland starten - es kam anders.

In einer Pressemeldung berichtete am 22.7.1927 der Generalanzeiger: „Auf der Chaussee kurz vor Adenau versagte einem Privatauto (Anmerkung: es war ein Reklamewagen der Firma Opel) die Steuerung, wodurch es gegen einen Baum fuhr. Hierbei wurde (...) Rennfahrer Gugau aus dem Auto herausgeschleudert und blieb mit einer schweren Schädelverletzung liegen. Man brachte ihn nach Bonn in die „Chirurgische Klinik“.

Drei Wochen später, am 12.8. schrieb die Deutsche Reichszeitung, Gugau sei nach seiner „Wiederherstellung“ in seine Heimatstadt Frankfurt a.M. zurückgekehrt, mit der Anordnung: „Er darf in diesem Jahr (...) keine Straßenrennen mehr bestreiten.“

Bis zu seinem Unfall hatte Gugau eine ausgezeichnete Bilanz vorzuweisen: u.a. Sieger bei HANNOVER-HAMBURG, RUND UM LEIPZIG und beim GROSSER OPEL-PREIS gewann er die 4. und 6. Etappe.

Beim Versuch im April 1928 beim GROSSEN STRASSEN-PREIS VON HANNOVER über 314,6 km, wieder einzusteigen, gaben kurz nach dem Start um 4.30 Uhr sechs Fahrer auf, darunter auch Gugau, Ob es nur wegen des schlechten Wetters an diesem Morgen war? Jedenfalls sollte ihm der Anschluss an die Elite nicht mehr gelingen.

In einer Beschreibung der Dortmunder Zeitung vom 2.10.1928, über Berufsstraßenrennen und Fahrer hieß es über Gugau: „(...) war ein Schatten früherer Zeiten“.

Ab 1929 bis 1933 verlegte sich Gugau mehr und mehr auf die erfolgreiche Teilnahme bei Mannschaftsrennen auf Bahn und Straße.



Velociped-Club Frankfurt a. M.
Gaumeister 1929 im 4er Mannschaftsfahren über 100 km.
Von links nach rechts: Stiff, Lortz, Tilger, Gretzer, Hohbein, Gugau, Zaun, Gugau.
Otto Rudolf

Zweites Leben

Der schwere Autounfall im Schicksalsjahr 1927 hatte bereits das Ende als Profi-Radsportler und Werksfahrer von OPEL eingeläutet. Den Ausschlag gab aber der Verkauf von OPEL in den Jahren 1929 und 1931 an den Autokonzern GM. Der US-Konzern rettete damals den größten Autohersteller Deutschlands durch die Weltwirtschaftskrise, stand aber finanziell mit dem Rücken an der Wand. Aufgrund seines jahrelangen erfolgreichen Einsatzes als Werbeträger für OPEL war Gugau für die Zeit nach seiner Profikarriere eine Tätigkeit in der Werbeabteilung versprochen worden. Diese Zusage von Opel war wertlos geworden, das Versprechen nicht mehr zu halten. Gugau wurde arbeitslos. „Neue Zeiten“ hatten für Deutschland, für OPEL aber auch für Otto Gugau begonnen.

Schlecht beraten hatte Gugau mit geliehenem Geld in Aktien spekuliert und infolge des wohl spektakulärsten Börsencrash aller Zeiten, dem „Schwarzen Freitag“ (25. Oktober 1929) alles verloren. In dieser Zeit stand sein Bruder im zur Seite. Es hieß eine neue Existenz aufzubauen.

Radgeschichten



Verwalter Lager
Flussbach 1944

Nach mehreren erfolglosen Versuchen in Selbständigkeit absolvierte er ein kaufmännisches Volontariat in einer Weinhandlung. 1933 trat Gugau in die NSDAP ein. Im Juni 1934 fuhr er sein vermutlich letztes Radrennen, ein Bahnrennen in Gießen mit seinem Partner Hohbein. Sie errangen den 2. Platz. Im selben Jahr 1934 erhielt er Anstellung bei der Autobahngesellschaft als Leiter verschiedener Lager der beim Bau beschäftigten Arbeiter. (9) Als Verwalter des Lagers Flussbach bei Wittlich (im Zuge der A1) war er auch zuständig für die Versorgung der Arbeitskräfte und kam so in Kontakt mit dem Gasthaus/Metzgerei Pelzer in Schweich. Die Tochter des Hauses Josefine Pelzer wurde seine spätere Ehefrau.

Ein Glücksfall für Gugau war 1944 die Übernahme des alteingesessenen Gasthauses und Metzgerei mit seiner Ehefrau. Er hatte hier in schlimmen Zeiten einen festen Platz gefunden. 1945 kam sein Sohn zur Welt, der in Schweich aufwuchs, beruflich aber andere Pläne hatte. Das zum Hotel erweiterte Gasthaus führte Otto Gugau, teils verpachtet, bis zu seinem Tod am 4. August 1985.



Zu Beginn der 1950er Jahre erwachte auch in Trier der Radsport wieder. Für den Aufschwung sorgte zudem die Deutschland-Rundfahrt 1952. Bei der 5. Etappe, der „Bitburger-Pils-Etappe“ von Köln nach Trier über 194,5 km, war Trier Etappenziel. Den „Alten“, die 1948 den Trierer RV Schwalbe wieder ins Leben gerufen hatten, war der Name Gugau ein Begriff geblieben und sie gewannen ihn 1952 als Mitglied.

1952/53 bildete sich in Schweich dann eine Gruppe mit Jugendfahrern wie Manfred Konder, der zum 1.1.1953 vom RV Schwalbe Trier zum RV Schweich wechselte sowie die Jugendfahrer Gerhard Müller, Bär, Fusenich und Strupp. Konder war bei der Schwalbe-Vereinsmeisterschaft 1952 noch Zweiter geworden. Diese Fahrer agierten 1953 erfolgreich bei Rennen im Rheinland und im Saarland. Gemeinsam mit dem RV Trier organisierte die neu gegründete „Radsportvereinigung Schweich“ am 3. Mai 1953 in Schweich ihr erstes Rennen, den Bezirksentscheid „Erster Schritt“ der Radsportjugend.

„Erster Schritt“ der Radsportler in Schweich

Bezirksentscheid der Radsportjugend fand am Sonntag großes Interesse beim Publikum

Bei schönstem Maiwetter veranstaltete der Radsportverein Trier am Sonntag seinen diesjährigen Bezirksentscheid „Erster Schritt“. Diese Rennen werden alljährlich veranstaltet, um die Jugend für den Radsport zu gewinnen. Die neugegründete Radsportvereinigung Schweich hatte die Vorarbeit geleistet und für eine gute Organisation gesorgt. Die Straßenverhältnisse waren durch den starken Verkehr etwas be-

Reinhold, Trier, 4. Kuborn Adolf, Konz, 5. Johannes Helmut, Biewer.

Diese Fahrer nehmen an dem Verbandsentscheid „Erster Schritt“ am 14. Juni in Serrig bei Saarburg teil.

Neben diesem Rennen veranstaltete die Radler-Vereinigung Schweich ein bezirksoffenes Straßen-Rennen,

Radgeschichten

Klar, dass hierbei im Gasthaus Pelzer (Gugau) die Nummernausgabe und Klasseneinteilung stattfand.



IN SCHWEICH wurde die Radsportjugend im „Ersten Schritt“ geprüft. Unser Bild zeigt den Start der 16–18jährigen in der Klasse für Sporträder. Links Bezirksrennfachwart Kaspar Koster-Ruwer, daneben (mit Mütze) K. Bernheine.

Bei dem konzentrierten Starter auf dem Zeitungsfoto dürfte es sich um Manfred Konder gehandelt haben. Er fuhr der als Gewinner die 31 km Strecke in 1:03:30 Std. (13)

Bezirksmeisterschaften der Radsportler

Die Bezirksbahameisterschaft des Radsportbezirkes Trier war trotz des schlechten Wetters ein voller Erfolg. Bezirksbahameister 1953 wurde Albert Bösen vom RV Germania Zewen. In der Jugend A-Klasse siegte Manfred Kirch, RV Schwalbe Trier, in der Jugend B-Klasse Manfred Konder, RV Schweich. Die Ergebnisse:

4. Gerhard Müller, RV Schwalbe, 5. Kurt Bernheine, ETuS. *Wenigle Karl 6.*

Jugend B-Klasse: 1. Manfred Konder, RV Schweich, 2. Manfred Heinz, RV Germania Zewen, 3. Heinz Strupp, RV Schweich.

In der Tourenklasse siegte Horst Schuh, RV Germania Zewen vor seinem Klubkameraden Alfons Die

Die Bezirksmeisterschaft wurde dann 1953 schon in Schweich ausgetragen. In der Jugend B-Klasse siegte Manfred Konder, der im gleichen Jahr bei der Rheinlandmeisterschaft in Oberlahnstein den 2. Platz errang.

Über den weiteren sportlichen Werdegang des RV Schweich und seiner Aktiven fehlen Informationen. Dem Verein war jedenfalls kein längeres Leben vergönnt.

Radgeschichten



Zu seinem 70. und zu seinem 85. Geburtstag gratuliert und erinnerte der Trierische Volksfreund an Gugaus frühere großartigen Leistungen im Radsport. Dabei verriet Gugau auch seine zweite große Leidenschaft, die Zucht von Langhaardackeln.

Eine interessante Begebenheit ereignete sich 1970, als Mitglieder der Bundes- Ehren-Gilde des BDR im Verlauf der „Paul-Feldermann Gedächtnisfahrt“ (Feldermann war 1953 einer der Gründungsmitglieder der BEG) Otto Gugau in Schweich besuchten.

Otto Gugau 85 Jahre alt

Gestern feierte der weit über die Grenzen des Trierer Landes hinaus bekannte Altsportler Otto Gugau seinen 85. Geburtstag. Otto Gugau, der aus Frankfurt stammt, aber schon seit 45 Jahren in Schweich wohnt, gehörte in den zwanziger Jahren zu den Großen im deutschen Radsport. Groß ist daher auch die Trophäensammlung des nun 85jährigen, dessen Stärke das Bergfahren war. Obwohl als „Kletterer“ schon ein As, gehörte Otto Gugau auch in den Flachetappenrennen zu den bekanntesten und stärksten deutschen Fahrern. Dreimal entsandte ihn der Bund



Deutscher Radfahrer zu Weltmeisterschaften. Dabei wäre Gugau im Jahr 1926 fast sogar der ganz große Comeback. Aber bei der WM Mailand Turin wurde er in aussichtsreicher Position durch einen Reifenschaden zurückgeworfen und Sechster. Otto Gugau erfreut sich noch guter Gesundheit und nimmt nach wie vor regelmäßig

(0651) 45091
ist die ☎-Rufnummer

Anteil am Tages- und Sportgeschehen wobei ihn verständlicherweise die aktuelle Situation im nationalen und internationalen Radsport besonders interessiert. Zum „85.“ gratulieren Otto Gugau auch Verwandten, Sportfreunde und der TV

Ende der 1970er Jahre holte sein Sohn ihn zu sich nach Kelsterbach. Er konnte so eine in Trier vorgesehene Fußamputation vermeiden. In dieser Zeit stand das Hotel leer. Der erfolgreiche Bahnrennfahrer und Steher Willi Christmann, ein Freund aus gemeinsamen Radsportzeiten im Velo Club Frankfurt (mit Christmann verband Gugau eine lebenslange Freundschaft) kümmerte sich während der Abwesenheit um das Anwesen. Infolge eines Wasserschadens (Frostbruch) fielen größere Renovierungsarbeiten an. Eine schwere Aufgabe für Gugau, um die 80 Jahre alt und gerade wieder zurück in Schweich. 1985 kam er erneut ins Herz-Jesu-Krankenhaus in Trier, wo er zusätzlich noch einen Schlaganfall erlitt.

Am 4. August 1985 stirbt Otto Gugau nach einem wirklich erfüllten Leben in Kelsterbach, wo sein Sohn alles für eine längere Pflege vorbereitet hatte, zu der es dann nicht mehr kam.

An dieser Stelle endet auch mein Aufsatz über die zwei Leben von Otto Gugau mit der Erkenntnis, dass ich 1960 einem wirklich „Großen“ des deutschen Radsports begegnet war. In seinem letzter Heimatort Schweich, wo er die Hälfte seines Lebens verbrachte, wird man ihn in bester Erinnerung behalten.

Albert Bebelaar

Quellen: Veröffentlichungen VC Frankfurt

Familie Gugau

Archiv Schwalbe Trier

Trierischer Volksfreund 1953/1970/1983

digiPress

Stapp Klassen, Essen

Werner Ruttkus, Wünsdorf

Der Gilderat. Impressum

Der Gilderat

www.beg-ev.de



Gildemeister Tom Finkes
Hedwig-Kettler-Weg 4, 30855 Langenhagen,
Tel.: 0160 7570814, E-Mail Tom.Finkes@beg-ev.de



Vize-Gildemeister Kurt Liebeskind
Zeitzer Str. 39, 07743 Jena,
Tel.: 03641 9257185, E-Mail vize-gildemeister@beg-ev.de

Geschäftsführer
Vakant



Schatzmeister Horst Köhler
An der Kreuzwiese 1, 61440 Oberursel,
Tel.: 06171 76855, Fax 06171 980069,
Mobil 0177 6671236, E-Mail Horst.Koehler@beg-ev.de



Medienreferent
Hartmut Kamphausen
Stockbreite 39, 34233 Fulda, data,
Tel.: 0561 813650, E-Mail Hartmut.Kamphausen@beg-ev.de

Fachwart für Radwandern Vakant

Ehren-Gildemeister

Karl-Heinz Kubas, Haferkamp 77, 58093 Hagen
Tel. 02331 50586, Fax 02331 50688, E-Mail Karl-Heinz.Kubas@beg-ev.de

Ehren-Gilderäte

Hartmut Schlecht, Heinrichstr. 35, 38106 Braunschweig,
Tel. 0531 335308, E-Mail Hartmut.Schlecht@beg-ev.de
Klaus Amend, Gramschatzer Straße 35, 97261 Güntersleben
Tel. 09365 9162, E-Mail klausamend@web.de

Konto der Bundes-Ehren-Gilde e.V./Beitrag

Überweisungen bitte nur noch mit IBAN und BIC - Naspas-Nassauische Sparkasse
IBAN DE26 5105 0015 0141 0857 19 BIC NASSDE55. Der Jahresbeitrag beträgt 20,- €. Die
Aufnahmegebühr beträgt 10,- € und beinhaltet die BEG-Nadel. Die Nadel und die Satzung werden
mit Aufnahmebestätigung zugeschickt. Der Beitrag für die Schweizer Gildemitglieder beträgt derzeit
25,- SFr.

Impressum: Herausgeber/Verleger der „Gildenachrichten“ (ZKZ 21966):

Bundes-Ehren-Gilde e.V. im Bund Deutscher Radfahrer e.V. Druck: WirMachenDruck.de

Geschäftsstelle: zur Zeit: Hedwig-Kettler-Weg 4, 30855 Langenhagen
Registergericht: Amtsgericht Frankfurt/M VR 17291 - Finanzamt Bad Homburg

Redaktionsschluss für GN 272: Montag, den 25.08.2025

Wir sehen uns in Kellinghusen





Das prickelnde Ausflugsziel

Zeit zum Erleben

Freuen Sie sich auf eine Kellereiführung durch unsere historischen Gewölbekeller, in denen erlesene Pfälzer Weine zu hervorragendem Sekt heranreifen. Lassen Sie sich in die Geheimnisse traditioneller Sektherstellung einweihen!

Zeit zum Entspannen

Gönnen Sie sich eine Auszeit! Entspannen Sie bei einem Glas Sekt, Wein oder typisch pfälzisch bei einer leckeren Schorle und köstlichen Flammkuchen in unserer Genießerlounge oder im romantischen Schlosshof.

Öffnungszeiten:

Montag & Mittwoch	von 12 ⁰⁰ bis 18 ⁰⁰ Uhr
Dienstag	RUHETAG
Donnerstag	von 12 ⁰⁰ bis 21.30 ⁰⁰ Uhr
Freitag & Samstag	von 10 ⁰⁰ bis 18 ⁰⁰ Uhr
Sonn- u. Feiertags	von 13 ⁰⁰ bis 18 ⁰⁰ Uhr

Schloss Wachenheim AG
Kommerzienrat-Wagner-Straße 1
67157 Wachenheim a.d. Weinstraße
www.schloss-wachenheim-pfalz.de

Kein
Platz im
Gepäck?

Bestellung online durchführen, nach
Hause liefern lassen und genießen.

<https://www.schloss-wachenheim-pfalz.de/shop/pfalz>

